



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

**Meditation des Monats 20. August 2013 - 20. September 2013 –
Vorgeschlagen von Marko Pogačnik in Zusammenarbeit mit Simona
Čudovan und dem Lebensnetz**

EINE DOPPELTE HOCHZEIT

Eine andere Form der Monatsmeditation

Die Meditation, die ich diesmal vorschlage, hat keine festgelegte Form. Lasst uns stattdessen einmal eine Meditationsform versuchen, die aus dem Augenblick heraus entsteht und unserer individuellen Inspiration folgt. Was unsere Meditationen verbindet ist das gemeinsame Thema, an dem wir in diesem Monat zusammen arbeiten.

Das vorgeschlagene Thema

Das Ziel der „Doppelhochzeit“ ist die Wiedervereinigung der elementaren (Gaia- bzw. Feen-bezogenen) Aspekte des Menschen mit unseren spirituellen Seele.

Wenn die Wiederverbindung der elementaren und der spirituellen Aspekte des Menschen voranschreitet, öffnet das den Weg zu einer Geakultur, einer Kultur des Friedens und der Ko-Kreation zwischen der ursprünglichen Zivilisation der Erde (der elementaren, Feen-, „Sidhe“ Zivilisation) und der menschlichen Kultur.

Um diesen Weg auf einer kollektiven Ebene zu eröffnen, ist es zuerst notwendig, dass die „Hochzeit“ in uns selbst vollzogen wird, die wir auf der einen Seite spirituelle Wesen sind, auf der anderen Seite jedoch Wesen der Erde.

SCHRITT EINS: unser Elementarwesen und unser elementares Selbst kennenlernen

Der Begriff des persönlichen Elementarwesens bezeichnet die holographische Einheit des Gaia Bewusstseins, das für die Gesundheit und Harmonie unseres Körpers als eine Manifestation der Schöpfung Gaias Sorge trägt.

Mit dem Begriff des elementaren Selbst bezeichnen wir die Facette des menschlichen Wesens, die in der Lage ist, Ko-Kreator des Erdkosmos zu werden. Es könnte auch als unser „Höheres Selbst“ als Erdenwesen bezeichnet werden.

Sowohl das persönliche Elementarwesen als auch das elementare Selbst existieren im Bewusstsein des modernen Menschen nicht. Damit wird das persönliche elementare Selbst auf die praktischen Funktionen im Körper reduziert. Es hat keinerlei Einfluss auf die Qualität unseres Lebens und auf unsere Kreativität, da die Verbindung zum feenhaften/elementaren Selbst unterbrochen ist.

SCHRITT EINS bedeutet, einen Weg zu finden, sich den beiden Aspekten des elementaren und feenhaften anzunähern, ein Gefühl für ihre Existenz zu bekommen und die Liebe zu diesen wunderbaren Facetten unseres Selbst zu finden.

Das persönliche Elementarwesen ist um den Solarplexus zentriert und bewegt sich in der emotionalen Sphäre des menschlichen Körpers.

Das Bereich des elementaren Selbst befindet sich entlang der Wirbelsäule etwas oberhalb der Schulterblätter.

SCHRITT ZWEI: Die Wiederverbindung des persönlichen Elementarwesens mit dem elementaren Selbst

Nachdem wir ein Gefühl für ihre Präsenz in der Gesamtheit unseres Wesens entwickelt haben, sollten wir nun an der Wiederverbindung des persönlichen Elementarwesens und dem elementaren Selbst arbeiten.

Wir könnten uns beispielsweise vorstellen, wie sich der Bereich des persönlichen Elementarwesens nach oben zum Herzraum bewegt. Das elementare Selbst nähert sich indessen von hinten dem Treffpunkt.



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

**Meditation des Monats 20. August 2013 - 20. September 2013 –
Vorgeschlagen von Marko Pogačnik in Zusammenarbeit mit Simona
Čudovan und dem Lebensnetz**

Beobachte, welche Gefühle und Vorstellungen sich bei Dir während des Prozesses der „Hochzeit“ einstellen. Wer bist Du als ein ganzes (nicht zerteiltes) Wesen der Natur, Tochter oder Sohn Gaias?

SCHRITT DER1: Unsere Wiederverbindung als Wesen der Erde und als spirituelle Wesen

Nun ist noch ein dritter Schritt erforderlich. Die Seele als der spirituelle Aspekt des Menschen sollte sich wieder mit seinem elementaren Pol verbinden, der durch die Einheit des persönlichen Elementarwesens und unseres Feen – Selbst repräsentiert wird.

Der Körper unserer (spirituellen) Seele ist mit dem ident, was wir „Kausalkörper“ nennen. Man kann sich vorstellen, dass der Kausalkörper als der Körper der Seele von hinten in unserer materiellen Körper hineinreicht.

Er erreicht dabei drei Punkte

- Die Mitte der Kehle unter der Zunge
- Das Herzzentrum
- Das Zentrum des Bauches, ein Punkt, der in den östlichen Kulturen als „Hara“ bezeichnet wird.

Beobachte, welche Gefühle und Vorstellungen sich bei Dir einstellen, während sich die beiden Wesen, das elementare und das spirituelle, vereinigen. Finde ein liebevolles Hochzeitsritual zwischen diesen beiden Gesichtern Deines Wesens.